



Tulpen — ein Frühlingsgruß

Diese reizvoll blonde Dame denkt sich:

Rosen, Tulpen und Narzissen — —
der liebe Leser wird's schon wissen

chen, und in den Mond-
scheinnächten seiner Mär-
chen wehn die Dolden des
Schierlings. So ungefähr
verhält es sich in der Lite-
ratur, und wir kommen
jetzt zur Historie.

Die erste Frau, die sich
mit Blumen schmückte, hieß
Eva, und es war im Paradies.
Sie hatte sich Meréchal-Niel-
Rosen ins schwarze Haar
geflochten und hielt an der
nachmals berühmt gewor-
denen Stelle, die später das
Feigenblatt bedeckte sym-
bolisch eine weiße Lilie.
Sehr hübsch machte sich



Der stachliche Kaktus —

Sinnbild der unverständenen Frau — wird in
kleinen Töpfchen gezüchtet

aus Vorrecht der Dame und nur im
seltenen Falle dem Herrn erlaubt. Adam
trägt zum Frack die Orchidee, die weiße
und gelbe, leicht gesprenkelte, überaus
geheimnisvolle. Herren von gestern

das, und Adam, für den sie
sich also angetan hatte,
geriet in nicht geringe Ver-
legenheit . . . Es folgt sodann
die larmoyante Geschichte
mit dem Apfel,

Der Mode unterworfen
wie Kleid und Juwel, ist die
Blume als Schmuck durch-

